

HERBOFLEX ARMIERUNGSBASIS



Der Armierungsallrounder für gerissene Fassadenflächen.

Elastische, rissüberbrückende Zwischenbeschichtung vorwiegend für glatte Putze

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol Herboflex Armierungsbasis ist eine rissüberbrückende Zwischenbeschichtung bzw. zur Einbettung von Polyester-Elastikgewebe 10/10. Herboflex Armierungsbasis behält seine Elastizität über einen breiten Temperaturbereich von - 20 °C bis + 70 °C. Herboflex Armierungsbasis wird zur Instandsetzung gerissener Putzoberflächen, insbesondere für Risse vom Putzträger ausgehend und für die Überarbeitung baudynamischer Risse, verwendet.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	elastische Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis
Farbtöne:	weiß
Glanzgrad:	seidenmatt
Dichte:	ca. 1,25 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Wasser, Testbenzine, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 35 g/l VOC.
Produkt-Code	M-DF 02
Farben und Lacke:	
Verdünnungsmittel:	Wasser, Herbol Herboflex Finish* bis max. 5 Vol.-%
Packungsgrößen:	2,5 l und 12,5 l
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Hinweis: BFS-Merkblätter Nr. 19 und Nr. 19.1 beachten.

Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht abzudichten. Herbol Herboflex Armierungsbasis nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herboflex Armierungsbasis nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und auf kalkreichen Untergründen CS I < 1,5 N/mm² (P I) bzw. mineralischen Leichtputzen einsetzen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren:	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 24 Stunden)
Verbrauch:	ca. 480-1.200 ml/m ² , je nach Untergrundstruktur und Systemaufbau
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen: Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher, Beschädigungen und aufgeweitete Risse mit Herbol Herboflex Spachtel* oder alternativ mit einer Mischung Herbol Herboflex Armierungsbasis* (1 Vol.-Teil) und sauberem Sand (3 Vol.-Teile) mehrlagig auffüllen. Ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III): Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Imprägniergrund Tiefgrund SB**.

BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze:

Auch geeignet für die Überarbeitung tragfähiger, intakter plastoelastischer Beschichtungssysteme. Nicht geeignet für die Überarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen.

Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Imprägniergrund Tiefgrund SB**.

Besondere Hinweise:

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol Imprägniergrund Tiefgrund SB* in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol Imprägniergrund Tiefgrund SB* bearbeitet werden.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Nicht vom Putzträger ausgehende Risse, mörtel- und putztechnisch bedingte Risse (Rissart A analog BFS-Merkblatt Nr. 19):

Schadensbild: Die Risse treten netzartig und deutlicher als Putzoberflächenrisse in Erscheinung.

Auf glatten Putzen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Herboflex Armierungsbasis* (ca. 480 ml/m²). Auf rauen Putzen und Sichtmauerwerk siehe Technisches Merkblatt Herbol Herboflex Gum*.

Risse vom Putzträger ausgehend (Rissart B analog BFS-Merkblatt Nr. 19):

Schadensbild: Risse an Stoß- und Lagerfugen und Risse durch Formveränderung des Wandbildners.

Auf glatten Putzen: Auf der gesamten Fläche eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Herboflex Armierungsbasis* (Mindestauftragsmenge 320 ml/m²; einen Tag trocknen lassen).

Dann Herbol Herboflex Armierungsbasis* bahnenweise in Gewebebreite von oben nach unten satt vorlegen. Polyester-Elastikgewebe von oben beginnend 5 cm überlappend in die nasse Armierungsbasis leicht eindrücken (Verbrauch ca. 400 ml/m²). Anschließend erfolgt auf der gesamten Fläche eine nochmalige Zwischenbeschichtung mit Herbol Herboflex Armierungsbasis* (Verbrauch ca. 240 ml/m²).

Das Elastikgewebe muss ganzflächig überdeckt sein. Tipp: Oftmals ist es hilfreich, das Gewebe vor der nachfolgenden vollflächigen Überarbeitung mit Herbol Herboflex Armierungsbasis* einen Tag trocknen zu lassen.

Hinweis: Bis zum Auftragen der Schlussbeschichtungen Herbol Herboflex Armierungsbasis* mindestens 3 Tage trocknen lassen.

Auf rauen Putzen und Sichtmauerwerk siehe Technisches Merkblatt Herbol Herboflex Gum*.

Baudynamische Risse (Rissart C analog BFS-Merkblatt Nr. 19):

Schadensbild: Bautechnische und konstruktionsabhängige Risse, baugrundbedingte Risse. Da der Bewegungsablauf dieser Risse häufig nicht einwandfrei abzugrenzen ist, können zusätzlich bautechnische Maßnahmen erforderlich werden (z. B. Einbau von Dehnungsschienen, Ausbilden von sichtbaren Fugen).

Auf glatten Putzen: Über dem Riss Herbol Herboflex Armierungsbasis* in ca. 50 cm Breite satt auflegen. Polyester-Elastikgewebe in ca. 40 cm Breite über den Rissverlauf einlegen, leicht andrücken und einen Tag trocknen lassen (Verbrauch ca. 400 ml/m²). Anschließend nochmals über dem Riss Herbol Herboflex Armierungsbasis* in ca. 70 cm Breite satt auflegen. Polyester-Elastikgewebe in ca. 60 cm Breite über den Rissverlauf einlegen, leicht andrücken und einen Tag trocknen lassen (Verbrauch ca. 400 ml/m²). Dann auf der gesamten Fläche eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Herboflex Armierungsbasis* (Verbrauch ca. 400 ml/m²). Das Elastikgewebe muss ganzflächig überdeckt sein.

Hinweis: Bis zum Auftragen der Schlussbeschichtungen Herbol Herboflex Armierungsbasis* mindestens 3 Tage trocknen lassen. Bei vielen Rissen in der Fläche empfiehlt sich eine Vollarmierung (siehe Beschreibung Zwischenbeschichtung für Rissart B analog BFS-Merkblatt Nr. 19).

Auf rauen Putzen und Sichtmauerwerk siehe Technisches Merkblatt Herbol Herboflex Gum*.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Zwei satte, gleichmäßige Beschichtungen mit Herbol Herboflex Finish Matt* oder Herbol Herboflex Finish Seidenmatt*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol Tiefgrund Aqua* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol Multigrund Aqua* grundiert werden.

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

Herbol Herboflex Armierungsbasis
Fassadenfarben/Flex-Fassadensystem
FBH 02322

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Mai 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.